

Ergebnisprotokoll

zur Sitzung der Kommission Nachhaltigkeit am 11.06.2024 im SoSe 24

Datum: 11.06.2024

Ort: Raum 351 - Alice Salomon Hochschule Berlin

Anwesende: Prof. Dr. Christian Widdascheck: HSL Studiengang EBK

Steven Bork: HV aus Technik, Service und Verwaltung (Praxisamt Fachbereich 1)

Prof. Dr. Johannes Verch: HV HSL Studiengang Soziale Arbeit

Yannick Liedholz: HV Wiss. MA. (Stabsstelle Nachhaltigkeit)

Josephine Barthel: SV Nachhaltigkeit (Vertretung für Vanessa Kron)

Michelle Liebheit: HV Studierende (trASHform und SHK Nachhaltigkeit)

Marianne Ballé Moudoumbou: HV Wiss. MA.

Anne Maria Wunsch: SHK-Protokollantin

Gäste: Anne Eicher: Studentin 2.Semester Soziale Arbeit (B.A.)

Ghaith Shawar: Student 2.Semester Soziale Arbeit (B.A.)

Entschuldigt:

Vanessa Kron: HV der Studierenden AG trASHform

Mia Washofer: stellv. studentisches Mitglied bei trASHform

Beate Schmidt: HV aus Technik, Service und Verwaltung

Stephanie Bohmeyer: SV aus Technik, Service und Verwaltung

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll (Verabschiedung, Erstellung, Veröffentlichung)
3. Abstimmung zu einzelnen Vorhaben: E-Mailverteiler + nachhaltige Beschaffungsrichtlinie
4. Berichte allerseits
5. Verschiedenes
6. Terminvereinbarung für die nächste Sitzung im WiSe 2024/2025

1.) Begrüßung

Die Kommission Nachhaltigkeit konnte heute zwei Gäste aus dem zweiten Semester Soziale Arbeit begrüßen, welche für ein Medienwerkstatt-Seminar Schnittstellen zwischen Sozialer Arbeit und dem Thema Nachhaltigkeit recherchieren wollen. Das Endprodukt wird ein Kurzfilm sein.

2.) Verabschiedung des Protokolls vom 30.04.2024

Steven Bork merkte an, dass eine Rückmeldung zu dem fertigen Protokoll innerhalb von 3 Tagen geschehen soll, damit nach kurzer Korrekturrückmeldung per Mail eine zügige Veröffentlichung erfolgen kann.

Zusätzlich sollen unerledigte TOP's aus vergangenen Sitzungen in den aktuellen Sitzungen erneut behandelt werden.

3.) Abstimmung zu einzelnen Vorhaben: E-Mailverteiler + nachhaltige

Beschaffungsrichtlinie

a.) E-Mailverteiler:

Yannick Liedholz hat über das ComZ den Verteiler KommissionNachhaltigkeit@ash-berlin.eu mit allen aktuellen E-Mailadressen der Mitglieder der Kommission Nachhaltigkeit einrichten lassen. Auf eine Test-E-Mail gab es dankenswerterweise viele positive Rückmeldungen. Die Einrichtung hat demnach funktioniert.

Zukünftig wird die Kommission Nachhaltigkeit über diesen Verteiler kommunizieren.

Die Mitglieder:innen des ursprünglichen Posteo-Verteilers werden durch eine Rundmail über die Löschung des Verteilers informiert. Gleichzeitig wird vermerkt, dass bei zukünftigen Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit eine kurze E-Mail (trashform@ash-berlin.eu) über die Aufnahme in die Telegramm Gruppe „trASHform für Newcomer“ geschrieben werden kann.

Für diesen Vorgang werden insgesamt zwei Wochen Zeit angegeben.

b.) Nachhaltige Beschaffungsrichtlinie:

In den Sitzungen im Februar und April 2024 wurde jeweils das Vorgehen zu einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie abgestimmt. Im Mai 2024 gab es nun eine weitere Wendung. Die Kanzlerin, Frau Einsporn, möchte zum 15.06.2024 eine Beschaffungsrichtlinie vorliegen haben. In Absprache mit der Haushaltsabteilung (insbesondere Mirko Behrens) wird ein 1- bis 1,5-seitiges Papier entworfen. Die Hauptaussage soll sein, dass diejenigen, die nachhaltiger beschaffen wollen, dies künftig stärker tun können (Empfehlungscharakter).

Langfristig sollen alle Beschaffungen betrachtet und eine Umweltrichtlinie für nachhaltige Produkte erstellt werden. Momentan existiert nur ein internes Dokument über den allgemeinen Weg für Beschaffungen.

4.) Berichte allerseits

a.) Durchführung einer Climate Challenge an der ASH Berlin (17.04.2024 bis 28.05.2024)

Als Kooperation von trASHform und der Stabsstelle Nachhaltigkeit fand in der Wahlveranstaltung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Studiengang Soziale Arbeit eine Climate Challenge statt. In diesem Format probierten die Teilnehmer_innen einen Monat lang eine nachhaltigere Handlungsweise (z.B. vegane/vegetarische Ernährung, weniger Konsum, weniger Autofahren) aus und reflektierten die Erfahrungen gemeinsam (auch mit Blick auf strukturelle Nachhaltigkeitsfragen). Die Climate Challenge wurde in der Wahlveranstaltung gut angenommen. 22 Studierende haben verlässlich mitgemacht. Bei alice online ist ein Artikel dazu erschienen: <https://alice.ash-berlin.eu/lernen-lehren/climate-challenge-ist-gestartet/>.

b.) Müllmonitoring

Die Messungen zu den Müllmengen an der ASH Berlin konnten im Mai/Anfang Juni 2024 dank der Unterstützung von trASHform abgeschlossen werden. Aus den stichprobenartigen Messungen ergeben sich folgende Werte: Restmüll (85 kg/Wochentag), Wertstoffe (14 kg/Wochentag), Papier (59kg/Wochentag). Auffälligkeiten: Gerade beim Papiermüll gab es Fehler bei der Mülltrennung. Die vorhandenen Mülltonnen für Papier scheinen zudem nicht auszureichen, sodass der Papiermüll bei vollen Tonnen im Restmüll entsorgt wird.

Es wurde festgestellt, dass eine weitere Mülltonne für die Entsorgung von Altpapier besorgt werden muss und ein Abstellort für wiederverwendbare Büroartikel etc. zur Verfügung gestellt werden soll. Dieser Ort soll auch für Studierende zugänglich sein. Geeignet wurde sich auf die freie Fläche im Kellergeschoss, vor dem Kaffee- bzw. Snackautomaten.

c.) Projektskizze für Begrünung

Am 10.06.2024 hat die Stabsstelle Nachhaltigkeit eine Projektskizze (mitsamt Kostenaufstellung und Kooperationserklärung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf) für die Begrünungs- und Wassermanagementmaßnahmen an der ASH Berlin beim BENE 2-Förderprogramm eingereicht. Die ASH Berlin würde 100.000 Euro an Eigenmitteln für die nächsten beiden Jahre zur Verfügung stellen. Über die BENE 2-Förderung könnten 400.000 Euro hinzukommen. Sollte die Projektskizze angenommen werden, dann folgt eine konkrete Planungsphase, in der dann auch weitere Akteur_innen an der ASH Berlin (auch die Kommission Nachhaltigkeit) miteinbezogen werden. Die Projektskizze wird als Papierversion herumgereicht. In zwei bis drei Wochen könnte ein Entscheid der Fördermittelstelle vorliegen. Der Zuwendungsbescheid könnte demnach bis zum 31.08.2024 erfolgen.

d.) trASHform

TrASHform nahm am 16.05.24 an einem Vernetzungstreffen mit Menschen von der HU, IPU, und Musikhochschule (Verwaltungsmitarbeitende) teil. In einer Feedbackrunde wurde sich unter anderem über laufende Projekte an den verschiedenen Hochschulen ausgetauscht. Die Schwierigkeit Studierende für die Teilnahme an Projekten zu generieren, erwies sich auch dort als real. Eine Nachhaltigkeitsparty im Oktober 2024 soll als ein gemeinsames Projekt realisiert werden und die Netzwerkarbeit vertiefen.

Außerdem wurden im Zuge der „Mensarevolution“ Gelder genehmigt, wodurch trASHform ein Beratungsangebot wahrnehmen möchte, um das weitere Vorgehen bezüglich einer vegetarischen Mensa zu planen. Eine Umfrage ergab zudem, dass die Mensamitarbeitenden der ASH sehr unzufrieden seien. Der neue Bewerbungsprozess für die potentielle Anstellung im Neubau birgt neben weiteren schlechten Arbeitsbedingungen eine zunehmende Unsicherheit bezogen auf das bisherige Arbeitsverhältnis. Eine Person aus dem EBK-Studiengang steht in gutem Kontakt zu den Mitarbeitenden und setzt sich für einen transparenten Diskurs zwischen der Hochschule und den Mensamitarbeitenden ein.

e.) Sage SAGE! Schwerpunktprofessur (Johannes Verch)

Für die Sage SAGE! Schwerpunktprofessur tritt Prof. Dr. Johannes Verch an und möchte eine Brücke zwischen Gesundheit und Nachhaltigkeit schlagen. Spezifische Klärungen und Zielvereinbarungen mit der Rektorin stehen noch aus. Der Fokus liegt auf dem Aufbau eines Arbeitsbereichs „Nachhaltigkeits- und Gesundheitsmanagement“.

Ebenfalls organisierte die DGSA einen Workshop zum Thema „Klimaangst und Klimaohnmacht“, an welchem wenig Menschen anwesend waren.

Im Klimarat Marzahn-Hellersdorf sind unter anderem zwei AGs zu Mobilität (mit Yannick Liedholz) und Bildung (mit Johannes Verch) initiiert worden. Zu letzterem hat Johannes Verch eine kommunale Bildungslandschaft auf bezirklicher Ebene mit dem Titel „Bildungscampus Klima- und Nachhaltigkeit“ angeregt bzw. initiiert.

In der Kooperation mit dem UBZ Kienberg wird am 20.6.2024 erneut eine umfangreiche Lehrer_innenfortbildung zur Stadtnatur/BNE stattfinden (Beteiligung Johannes Verch, mehrere Seminare).

5. Verschiedenes

Marianne Ballé Moudoumbou berichtet von der Ausstellung „Perspektivwechsel“ mit den Schwerpunkten: Wirtschaft, Gerechtigkeit und Aufarbeitung der Vergangenheit. Diese kann kostenlos gebucht werden.

Am 31.07.24 ist Panafrikanischer Frauentag. Hierfür kann eine Konferenz zum Thema Klimagerechtigkeit organisiert werden, welche in einem Hybridformat stattfinden kann.

Eine Kooperation zwischen INPUT und der Kommission Nachhaltigkeit bzw. dem Nachhaltigkeits-/Gesundheitsmanagement soll initiiert werden und für eine zusätzliche Verknüpfung sorgen. Somit kann eine neue Schnittstelle für Klima-/Nachhaltigkeitsgerechtigkeit entstehen. In der zweiten Blockwoche soll dafür ein freier Raum organisiert werden (durch Yannick Liedholz). Die genauen Inhalte werden von Frau Moudoumbou an die Kommission Nachhaltigkeit per E-Mail durchgegeben. Diese leitet die Informationen dann an INPUT weiter bzw. vernetzt sie. Frau Moudoumbou wird dafür die Ansprechpartnerin sein.

6. Terminvereinbarung für die nächste Sitzung im WiSe 2024/2025

In diesem Semester findet keine neue Terminfindung statt. Mitte bzw. Ende September wird eine neue Umfrage bezüglich des nächsten Kommissionstreffens gestellt (organisiert durch Johannes Verch).

Für das Protokoll: Anne Maria Wünsch